

Arbeitsgruppe
„Pflegerische und Ethik (2)“

Tätigkeitsbericht 2018/19

Koordination:

Prof. Dr. Annette Riedel, Hochschule Esslingen – annette.riedel@hs-esslingen.de

Wolfgang Pasch, Fliedner Fachhochschule Düsseldorf – pasch@fliedner-fachhochschule.de

Mitglieder:

Aktuell rund 20 Mitglieder

Pflegende aus der Praxis, Lehre und Forschung

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit spezifischen, pflegeethisch relevanten Phänomenen, mit wiederkehrenden ethischen Fragestellungen und aktuellen ethischen Diskursen. Der Arbeitsgruppe liegt insbesondere an einem fundierten interdisziplinären, settingübergreifenden Austausch. Es werden relevante wie auch aktuelle Themen und Impulse aufgegriffen, diskutiert und in den Kontext relevanter Handlungsfelder gestellt.

Im **Herbst 2018** (Oktober) ging es um die folgenden pflegeethischen Themen und deren systematisierte Diskussion:

- **Diskursverfahren Demenzvorhersage:** Über die Geschäftsstelle der AEM kam die Einladung der AG, am Diskursverfahren „Demenzvorhersage“ teilzunehmen. Im Fokus standen professionsethische Fragen der helfenden und heilenden Berufe zu zukünftigen Formen der frühen Demenzvorhersage mittels Biomarker. Die AG erstellte ein Papier mit relevanten wie auch beachtlichen Themen und Aspekten aus der Perspektive der Pflege, die in die Studie mit eingingen.
- **Befragungen in Ethikkomitees** – Chancen und Grenzen
- **METAP** – aktueller Stand/aktuelle Entwicklungen

Im **Frühjahr 2019** standen folgende Themen im Fokus:

- Vorbereitung und Mitwirkung bei der **Pflegeethiktagung** in Wien (04. Bis 06. März 2020)
- **Aktuelle Personalsituation in der Pflege** – Auslöser für und Umgang mit ethischen Konfliktsituationen

Das nächste Treffen im **Herbst 2019** dient vor allem dem Ziel, einen vertiefenden Eindruck zu dem komplexen Thema der (Personal)-situation in der Pflege und in den verschiedenen Settings der Pflege zu erlangen sowie auf der Basis der Fakten und Situationsbeschreibungen die damit verbundenen ethischen Implikationen vertiefend weiter zu diskutieren und ethische Konsequenzen zu reflektieren.

Die Sitzungen finden zwei Mal jährlich (Frühjahr und Herbst) in Düsseldorf statt.